

4.7. Völkerbeurteilung und -auslese

Ziel:

Die Völkerbeurteilung oder Selektion betrifft nicht nur Züchter, sondern ist in Zusammenhang mit der Bienengesundheit für jeden Imker wichtig. Letztendlich geht es im Sinne einer vorbeugenden Massnahme darum, nur gesunde und starke Völker auf einem Bienenstand zu halten. Die Auslese betrifft sowohl Wirtschafts- wie auch Jungvölker.

In der Natur sind Bienenvölker einer starken Selektion unterworfen. Nur starke Völker können überleben und lediglich ein kleiner Teil der Jungvölker entwickelt sich zu einem Volk, welches den Winter übersteht. Mit der imkerlichen Betreuung, allem voran mit dem Füttern, wird diese natürliche Auslese umgangen. Im Sinne der Gesunderhaltung des Bienenbestandes muss deshalb im Rahmen der guten imkerlichen Praxis sinnvoll selektioniert werden.

Für eine Auswahl braucht es genügend Jungvölker. Diese werden aus gesunden, starken Wirtschaftsvölkern gebildet. Angaben zur Jungvolkbildung finden Sie in den Merkblättern 1.4.2. – 1.4.6. ([1.4. Übersicht Methoden Jungvolkbildung](#)).

Vorgehen:

Die Beurteilung von Wirtschafts- und Jungvölkern richtet sich nach untenstehenden Kriterien. Diese entscheiden über den Verbleib am Stand und ermöglichen die Auswahl. Wirtschaftsvölker aus dem besten Drittel dienen der Jungvolkbildung.

Merkmale eines wünschenswerten Volkes:

- Dem Jahresverlauf entsprechende Volksstärke
- Gutes Hygieneverhalten (hält Kastenboden sauber, entfernt Gemüll, tote Bienen und Wachsmotten)
- Geschlossenes Brutnest, gesunde Larven
- Kein übermässiger Varroabefall und keine Krankheitssymptome (siehe Merkblätter zur Varroadiagnose www.bienen.ch/varroa und [2. Übersicht Krankheiten und Schädlinge](#))
- Überwintert ohne starke Bienen einbusse (etwa gleich viele besetzte Waben wie bei Einwinterung) und startet im Frühjahr problemlos

- Lässt sich gut bearbeiten, ohne dass die Bienen von den Waben laufen und übermässig stechen

Für Wirtschaftsvölker gelten zusätzlich folgende Beurteilungskriterien:

- Schwarmtrieb ist bei angepasster Erweiterung des Beutenraumes mässig.
- Bringt einen zufriedenstellenden Honigertrag

Erkennen von kranken, serbelnden Völkern:

Besonders im Frühjahr sind die Völker gründlich zu beurteilen. Sich nicht richtig entwickelnde Völker (Serbel) sind ein Herd für Krankheitserreger. Sie müssen deshalb möglichst rasch abgeschwefelt werden. Kleine, aber vitale Völker (Volk mit Zukunft) werden vereinigt.

Serbelvolk • lückenhaftes Brutnest • kein offenes Futter • Futtermangel • keine Volksentwicklung erkennbar • aggressives Verhalten	Kleines Volk mit Zukunft • geschlossenes Brutnest • viel offenes Futter • gesunde, vitale Bienen • Volksentwicklung erkennbar
---	---

Schwächelnde, ungesunde Völker müssen das ganze Jahr hindurch erkannt werden, damit entsprechende Massnahmen ergriffen werden können. Details zur Erkennung einer Krankheit und dem korrekten Vorgehen finden Sie im Merkblatt [2. Übersicht Krankheiten/Schädlinge](#).

Um Seuchen auszuschliessen, ist im Zweifelsfall der Bieneninspektor beizuziehen. Buckelbrütige Völker ohne weiteren Krankheitsverdacht können in einiger Entfernung zum Bienenstand abgewischt werden, um die eierlegenden Arbeiterinnen loszuwerden.

Kurzfilme:

Zur Beurteilung der Völker im Frühling, Sommer und Herbst stehen für Magazine (Dadant) und Schweizerkasten unter www.bienen.ch/merkblatt zusätzlich Videos zur Verfügung.

